



## **Niederschrift**

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben

vom 13.11.2019

im Sitzungssaal des Rathauses in Neubeckum, Hauptstraße 52, 59269 Beckum

### Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 02.10.2019 – öffentlicher Teil –
3. Bericht der Verwaltung
4. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2020 für den Bereich Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben  
Vorlage: 2019/0246 Beratung
- 4.1. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2020 für den Bereich Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben  
Vorlage: 2019/0246/1 Beratung
- 4.2. Antrag des AMG "Weiterentwicklung der Sporthalle zu Versammlungsstätte"
- 4.3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Fotovoltaik"
- 4.4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Fußgängerüberwege an Kreisverkehren"
- 4.5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Beleuchtung Kreuzung Zementstraße/Gewerbepark Grüner Weg"
- 4.6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Sternenfeld Friedhof Elisabethstraße"
- 4.7. Antrag der CDU-Fraktion "Errichtung eines ortsfesten Dialog-Displays"
- 4.8. Antrag der CDU-Fraktion "Sachstandsbericht Schulhof Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum"
- 4.9. Antrag der SPD-Fraktion "Turnhallenplanung und Umgestaltung des Schulhofes an der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum"
- 4.10. Antrag der SPD-Fraktion "Begrünte Buswartehäuschen und Begrünung des Busbahnhofs Beckum"
- 4.10.1. Begrünung von Buswartehäuschen
- 4.10.2. Begrünung des Busbahnhofs Beckum
- 4.11. Antrag der SPD-Fraktion "Verbesserung und Ausweitung von Fahrradabstellmöglichkeiten"
- 4.12. Antrag der CDU-Fraktion "Unterführung Autobahn A2 Dorfstraße"
5. Masterplan 100 % Klimaschutz  
– Ergebnispräsentation zum Projekt „Abwärmennutzung der Zementindustrie“  
Vorlage: 2019/0266 Kenntnisnahme
6. Aussetzung der Erhebung von Parkgebühren in Beckum während des Zeitraumes der Bauphase auf dem Beckumer Marktplatz – Antrag der FDP-Fraktion vom 21.10.2019  
Vorlage: 2019/0262 Entscheidung
7. Verwendung von neuen Ampelmännchen mit dem Motiv „Kater Rumskeidi“

– Antrag der SPD-Fraktion vom 05.07.2019

Vorlage: 2019/0269 Entscheidung

8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 02.10.2019 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht der Verwaltung
3. Auftragsvergabe für den Austausch des Kunstrasenbelages auf dem Sportplatz in Roland  
Vorlage: 2019/0236 Entscheidung
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## Anwesenheitsliste

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Rainer Ottenlips

#### CDU-Fraktion

Frau Kathrin Averdung

Vertretung für Herrn Josef Schumacher

Herr Dieter Beelmann

Herr Markus Höner

Herr Andreas Kühnel

Herr Udo Müller

#### CDU-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Udo Pielsticker

#### SPD-Fraktion

Herr Günter Bürsmeier

Frau Sigrid Himmel

#### SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Ralf Högemann

Herr Volker Nussbaum

Herr Heinz-Roman Sengen

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kai Braunert

Vertretung für Herrn Peter Dennin

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Justus Lütke

#### FWG-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Christoph Paschedag

#### FDP-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Tobias Tarner

#### Verwaltung

Herr Uwe Denkert

Herr Heinz-Josef Heuckmann

Herr Tobias Illbruck

Herr Bernd König

Herr Elmar Liekenbröcker

Frau Sabine Neuhaus

Herr Heiko Neumüller

Frau Heike Sievers

Herr Thomas Wulf

Frau Gabriele Günnewig

Gäste

Herr Prof. Dr. Torsten Cziesla  
Herr Sebastian Rehr

Nicht anwesend:

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:26 Uhr

## Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

### Öffentlicher Teil:

#### 1. **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Anfragen erfolgten nicht.

#### 2. **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 02.10.2019 – öffentlicher Teil –**

Einwendungen wurden nicht erhoben.

#### 3. **Bericht der Verwaltung**

Herr Liekenbröcker berichtete wie folgt:

##### **Einrichtung Geschwindigkeitsbeschränkungen**

Wie bereits in der Sitzung des BAU am 12.09.2019 berichtet, sei im Zusammenhang mit diversen Anträgen durch die Verwaltung die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich sozialer Einrichtungen an den Straßen Südring und Elisabethstraße geprüft und angeordnet worden. Die Umsetzung der Anordnung sei grundsätzlich am 04.11.2019 erfolgt. An der Elisabethstraße werden die Zusatzzeichen 1012-53 StVO (Krankenhaus) nach Lieferung ergänzt.

Frau Sievers trug die Sachstände zu diversen Maßnahmen im Stadtgebiet vor:

##### **Umrüstung der Lichtsignalanlage für den Kreuzungsbereich Bahnhofstraße / Hauptstraße/Ennigerloher Straße**

Die bereits im Spätsommer beauftragte Umrüstung der Lichtsignalanlage auf die energieeffiziente LED Technik einschließlich der Erneuerung der Signalgebung für Menschen mit Seheinschränkungen werde nach Rücksprache mit der Firma Siemens noch im November 2019 erfolgen. Die Leistungen werden noch im Jahr 2019 abgerechnet.

##### **Brücke über die Angel westlich der Ostfelder Straße**

Die Stadt Beckum habe die Holzbrücke über die Angel westlich der Ostfelder Straße Anfang dieses Jahres nach einer Routineüberprüfung sperren müssen. Die Überprüfung des Bauwerks habe ergeben, dass der Belag, das Gelände und tragende Bauteile der Unterkonstruktion marode seien. Eine Umleitung für den Radverkehr sei eingerichtet und werde regelmäßig durch die Städtischen Betriebe Beckum kontrolliert.

Nach erster Einschätzung seien die Widerlager/Betonfundamente in Ordnung und könnten voraussichtlich für ein Ersatzbauwerk genutzt werden.

Eine Markterkundung zur Errichtung einer neuen Brücke als Fertigteil in Aluminiumbauweise habe voraussichtliche Kosten in Höhe von 35.000 Euro ergeben, sofern die vorhandenen Widerlager genutzt werden können. Die erforderlichen Finanzmittel werden in die Änderungsliste zum Haushaltsplan 2020 aufgenommen.

Zunächst solle nun der vorhandene Holzüberbau abgebaut und entsorgt werden. Anschließend werden die Widerlagerköpfe freigelegt und geprüft, ob diese für die Montage einer Aluminiumbrücke geeignet seien. Der Abbau werde durch die Städtischen Betriebe erfolgen. Die neue Brücke soll im Jahr 2020 eingebaut werden.

### **Windmühlenstraße, Erneuerung des Kanals**

Derzeit sei die Windmühlenstraße aufgrund der Arbeiten für die Erneuerung des Kanals vollständig gesperrt. Sofern im weiteren Bauverlauf keine Besonderheiten auftreten, sei geplant, die Arbeiten einschließlich der Asphaltarbeiten bis Mitte Dezember abzuschließen. Voraussetzung dafür sei geeignete Witterung.

### **Pflasterschäden im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Hauptstraße/Ennigerloher Straße**

Die Fahrspur in der Bahnhofstraße vor der Kreuzung zur Hauptstraße sei nach der letzten Kontrolle erneut leicht abgesackt. Für diese Pflastersanierung seien nach einer ersten Kostenschätzung rund 33.000 Euro aufzuwenden, die im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2020 enthalten seien. Es sei geplant, die Reparaturarbeiten zu Beginn des Jahres 2020 nach Inkrafttreten des Haushaltes beschränkt aususchreiben. Vorgesehen sei für den Bereich von rund 100 Quadratmetern die Erneuerung der Schottertragschicht sowie das Aufnehmen und Neuverlegen des Pflasters.

### **Sanierung der Kanalgeschränke auf der Zementstraße**

Der Städtische Abwasserbetrieb werde die abgesackten Kanalgeschränke auf der Zementstraße an den Samstagen 23.11.2019 und 30.11.2019 durch eine Spezialfirma reparieren lassen. Hierfür sei geeignetes Wetter erforderlich. Die Durchführung der Arbeiten sei dem Fachdienst Recht und Ordnung abgestimmt. Sollte aufgrund eines Unfallereignisses die Autobahn 2 gesperrt und die Zementstraße als Bedarfsumleitung genutzt werden müssen, können die Arbeiten unterbrochen werden.

### **Sanierung des Parkplatzes an der Hauptstraße in Neubeckum in Höhe der Sparkasse Beckum-Wadersloh**

Der gepflasterte Parkplatz weise Schadstellen in der Oberfläche auf, die insbesondere auf das Rangieren mit Personenkraftwagen zurückzuführen seien. Als Sanierungsmaßnahme sei ein Ausbau in Asphalt geplant, weiterhin müsse die Entwässerung optimiert werden. Die Leistungen konnten aufgrund einer Kostenschätzung in Höhe von 28.000 Euro freihändig über die Vergabestelle ausgeschrieben werden. Diese Kostenschätzung beinhalte bereits die beengten Baustellenverhältnisse sowie das derzeit übliche hohe Preisniveau.

Zur Submission habe nur ein Angebot vorgelegen, das mit 51.876,94 Euro rund 45 Prozent über den veranschlagten Kosten liege. Dieses Angebot sei als unwirtschaftlich bewertet worden. Die Ausschreibung sei in Abstimmung mit der Örtlichen Rechnungsprüfung unter Hinweis auf den § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Vergabe- und Vertragsordnung Teil A (VOB A) aufgehoben worden.

Die Sanierung des Parkplatzes soll zu einem späteren Zeitpunkt, gegebenenfalls gemeinsam mit weiteren, in Neubeckum für das Jahr 2020 geplanten Maßnahmen erneut ausgeschrieben werden.

## **Reparaturarbeiten an der Klarastraße**

Ein Teilbereich der Klarastraße weise Verdrückungen auf, die auf mangelnden Unterbau zurückzuführen seien. In diesem Bereich finden engmaschige Kontrollen statt; die Straße könne bei angemessener Geschwindigkeit verkehrssicher befahren werden. Kleinere Schlaglöcher werden regelmäßig durch die Städtischen Betriebe Beckum verschlossen.

Die Schadensbeseitigung in diesem Bereich sei für das Jahr 2020 im Zuge des Instandsetzungsprogramms vorgesehen. Aufgrund der mangelnden Straßensubstanz müsse gegebenenfalls eine grundlegende Erneuerung der Straße erfolgen.

Bezüglich der Pflasterschäden im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Hauptstraße/Ennigerloher Straße erkundigte sich Herr Beelmann, ob aufgrund der gemachten Erfahrungen eine Ausführung in Asphalt nicht besser sei.

Hierzu erläuterte Frau Sievers, dass der Bereich seinerzeit gefördert worden sei und nun in einem kleinen Teilbereich nachhaltige Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden sollen. Bei guter Bauweise sei eine Ausführung in Pflaster möglich. Der Bereich werde zu einem späteren Zeitpunkt im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) thematisiert.

Herr Tarner hinterfragte die Sanierung des Parkplatzes an der Sparkasse in Asphalt anstatt in Pflaster.

Hierzu verwies Frau Sievers darauf, dass der in die Jahre gekommenen Parkplatz mit herkömmlichem Betonrechteckpflaster ohne Verschiebesicherung hergestellt worden sei. Aufgrund der Enge des Parkplatzes drehen die Kraftfahrzeuge auf derselben Stelle und verschieben das Pflaster somit. Ein Austausch gegen ein anderes verdreh-sicheres Pflaster werde als Anregung mitgenommen und geprüft.

Im Anschluss berichtete Frau Sievers zur Baumaßnahme Marktplatz.

## **Sachstandsbericht über die Umgestaltung des Marktplatzes**

### Ausgangslage

Grundlage für die Umsetzung der baulichen Maßnahme sei der mehrheitlich gefasste Beschluss über die Entwurfsplanung in der Sitzung des Rates der Stadt Beckum am 11.10.2018. Grundlage dieser Planung sei die Verbesserung der multifunktionalen Nutzung des Marktplatzes und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Der Ratsbeschluss, der nach einer sehr langen und intensiven Planungsphase unter Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner gefasst worden sei, sei nun technisch umzusetzen.

Die somit zu erstellende Ausführungsplanung führe nicht zu einer Änderung elementarer Grundlagen des Entwurfes, sondern habe das Ziel, die hohe Gestaltqualität durch regelkonforme technische Parameter baulich umzusetzen. Die Vergabe der Ingenieurleistungen sei für die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 04.12.2019 vorgesehen.

### Belange des Denkmalschutzes

Der Marktplatz Beckum sei kein eingetragenes Bodendenkmal; da es sich jedoch um den ältesten Siedlungskern handele, seien historische, denkmalrechtlich relevante Funde zu erwarten und alle Bodeneingriffe einer archäologischen Baubegleitung zu

unterziehen (Untersuchung, Dokumentation der Quellen). Nach derzeitigem Stand werde hier eine Kooperation mit den Archäologen des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe (LWL) erfolgen können.

### Durchführungszeiträume

Generell sei anzumerken, dass alle Aussagen über erforderliche Bauzeitfenster unter dem Vorbehalt der gesetzlich erforderlichen archäologischen Baubegleitung stehen. In Abhängigkeit von Funden könne es zu Verzögerungen kommen, deren zeitlicher Umfang weder bekannt sei noch beziffert werden könne. Weiterhin könne anhaltendes ungeeignetes Bauwetter zu Verzögerungen führen.

### Hauptkanal und Hausanschlüsse

Über den geplanten Ablauf der Arbeiten an der Kanalisation werde im Anschluss Herr Neumüller für den Städtischen Abwasserbetrieb (EB 83) kurz vortragen.

### Arbeiten von Versorgern

Im Rahmen der Erneuerung der Kanalisation und der Umgestaltung des Marktplatzes werden diverse Leitungen durch die Energieversorgung Beckum (evb) und die Wasserversorgung Beckum (WVB) neu verlegt. Die Arbeiten seien für die Versorgungssicherheit der Innenstadt erforderlich.

Nach den letzten Koordinierungsgesprächen sollen diese Arbeiten zur Nutzung der höchsten Synergien sowohl parallel als auch im Anschluss an die Arbeiten zur Kanalsanierung durchgeführt werden. Die Versorger werden die erforderlichen Arbeiten mit ihren jeweiligen Jahresvertragsfirmen durchführen. Auch hier sei die zeitliche Durchführung dieser Arbeiten von der archäologischen Baubegleitung abhängig.

### Bauzeit für die Umgestaltung des Marktplatzes

Die Arbeiten zur Umgestaltung des Marktplatzes sollen, geeignete Witterung vorausgesetzt nach Karneval 2021 (11.-16.02.2021) beginnen, abschnittsweise durchgeführt und in 2021 so abgeschlossen werden, dass der Weihnachtsmarkt 2021 auf dem Marktplatz stattfinden könne. Das werde nur möglich sein, wenn während der Arbeiten keine bedeutenden archäologischen Funde entdeckt werden und umfangreiche Dokumentationen erfolgen müssen.

Gemäß Baugrundgutachten sei vor den Pflasterarbeiten der komplette Unterbau zu erneuern. Die Auskofferungsarbeiten, das Einbringen der Tragschichtmaterialien und die Pflasterarbeiten werden so durchgeführt, dass überwiegend ein durchgängiges Begehen/ Durchqueren des Platzes möglich sei.

Zugänge zu Wohnhäusern, Geschäften und der Gastronomie werden in enger und jeweils rechtzeitiger Absprache mit den Anliegerinnen und Anliegern durchgeführt. Zugänge werden unmittelbar nach dem Auskoffern provisorisch, aber sicher angelegt und mit Staubschutzmatten oder bei Bedarf mit Fußgängerbrücken versehen.

Im Rahmen der Ausführungsplanung werde ein grafischer Bauzeitenfensterplan entwickelt, aus dem hervorgehe, in welcher Reihenfolge die Arbeiten durchgeführt werden sollen und welchen Flächen währenddessen frei sein. Weiterhin werden für die Auswahl des Pflastermaterials Musterflächen erstellt und ein konkretes Möblierungskonzept erarbeitet.

Die Vorstellung der Ausführungsplanung könnte im Frühjahr, voraussichtlich im Ap-

ril oder Mai 2020 erfolgen. Mit dem Beschluss über die Ausführungsplanung werde dann auch das Bauprogramm beschlossen. Dieser Beschluss sei Voraussetzung für die Erhebung der Beiträge. Danach könne die Bauleistung öffentlich ausgeschrieben werden.

#### Projektgruppe Umgestaltung Marktplatz und Stadtmarketing

Die fachbereichsübergreifende Projektgruppe zur Umgestaltung des Marktplatzes werde fortgeführt. Laut Zuwendungsbescheid stehe für die Öffentlichkeitsarbeit ein Betrag in Höhe von 71.000 Euro zur Verfügung. Eine Baustellenbegleitung unter Marketinggesichtspunkten sei vorgesehen. Mögliche Aktionen werden in Abstimmung mit den diversen Institutionen erfolgen.

Vor der eigentlichen Umgestaltung des Marktplatzes seien, wie bei jeder umfangreicheren Baumaßnahme, diverse Informationsveranstaltungen vorgesehen.

#### Baustellenbegleitende Maßnahmen und Informationsmöglichkeiten

Für die Begleitung der Baumaßnahme seien diverse kontinuierliche Informationen vorgesehen. Exemplarisch werden hier genannt:

- Regelmäßige Baustellensprechstunden in einem Container
- Aushang von Plänen und weiteren Information
- Informationstools auch über QR-Codes
- Tägliche unkomplizierte Kontaktmöglichkeiten der Anliegerinnen und Anlieger zu einer festen Kontaktperson der Verwaltung
- Tagesaktuelle Informationen zum Baufortschritt auf der Homepage der Stadt Beckum (Liveticker)
- Regelmäßige Informationen und persönliche „Ansprachen“ an die Anliegerinnen und Anlieger über Regelungen wie Müllabfuhr, Zugangsmöglichkeiten, Zufahrtsmöglichkeiten für beispielsweise Pflegedienst
- Kontinuierliche Abstimmungen mit der Feuerwehr zwecks Zufahrtsmöglichkeit für Löschfahrzeuge und Rettungswagen
- Regelungen mit Paketdiensten für Anlieferung
- Kontinuierliche Berichterstattung im Rat und den Fachausschüssen et cetera.

Über die Umgestaltung des Marktplatzes werde regelmäßig in den Sitzungen Bericht erstattet.

Im Anschluss trug Herr Neumüller anhand eines Übersichtsplanes zur anstehenden Kanalerneuerung folgenden Zeitplan vor:

#### Entwurf Zeitplan

Vorstellung der Maßnahme	Betriebsausschuss 27.11.2019
Ausschreibung	Januar/Februar 2020
Auftragsvergabe	Betriebsausschuss 27.03.2020
Baubeginn	20.04.2020
Fertigstellung	31.07.2020

### Veranstaltungen im geplanten Bauablauf:

30.04.2019 Maibaumaufstellung

12. bis 14.06.2019 Winzerfest

21.06.2019 Verkaufsoffener Sonntag

### Geplanter Bauablauf

Grundlage sei der Bauablaufplan. Dieser sei in 6 Bauabschnitte aufgeteilt.

#### Bauabschnitte 1, 2 und 3

Zeitraum: 17. Kalenderwoche bis 25. Kalenderwoche

Erneuerung der Hauptkanalisation DN(Nennweite) 500, DN, DN 400, DN 300 östliche Richtung bis Linnenstraße und Oststraße

Begonnen werde am Kontrollschacht (33361360) in Höhe der Apotheke. Die Kanalisation werde bis zum Kontrollschacht(33361060) Oststraße/ Linnenstraße fertiggestellt inklusive jeweils 10 Meter DN 400 in die Linnenstraße und 8 Meter DN 300 in die Oststraße.

Innerhalb dieser Trasse werden die Kanalhausanschlüsse vorerst mit an den neuen Mischwasserkanal angeschlossen. Die komplette Erneuerung der Kanalhausanschlüsse erfolge in den nachfolgenden Bauabschnitten 4 und 5. Nach Fertigstellung des Mischwasserkanals werde die Trasse komplett wieder verfüllt. Die Oberflächenwiederherstellung erfolge nach Fertigstellung des 5. Bauabschnittes.

Die Fußläufigkeit der nördlichen und südlichen Marktplatzseiten sei gegeben.

#### Bauabschnitt 4

Zeitraum: 25. Kalenderwoche bis 27. Kalenderwoche

Erneuerung der Kanalhausanschlüsse südliche Marktplatzseite (Stadtmuseum)

Offene Bauweise, jeweils vom neuen Mischwasserkanal in Richtung Gebäude. Insgesamt werden 4 Kanalhausanschlüsse erneuert. Im Mittel verbleibe eine Restfußgängerfläche von 2 Metern für die Nutzung frei. Offene Rohrgräben werden mit Fußgängerbrücken versehen.

Die Fußläufigkeit der nördlichen Marktplatzseite sei gegeben

#### Bauabschnitt 5

Zeitraum: 27. Kalenderwoche bis 30. Kalenderwoche

Erneuerung der Kanalhausanschlüsse nördliche Marktplatzseite

Offene Bauweise, jeweils vom neuen Mischwasserkanal in Richtung Gebäude. Insgesamt werden 8 Kanalhausanschlüsse erneuert. Im Mittel verbleibe eine Restfußgängerfläche von 2 Metern für die Nutzung frei. Offene Rohrgräben werden mit Fußgängerbrücken versehen.

Fußläufigkeit südliche Marktplatzseite sei gegeben. Nach Fertigstellung erfolgen die Oberflächenwiederherstellungen der Trasse vom Mischwasserkanal und die Bereiche der Kanalhausanschlüsse.

## Bauabschnitt 6

Zeitraum: 30. Kalenderwoche bis 31. Kalenderwoche

Erneuerung von 3 Kanalhausanschlüssen westliche Marktplatzseite. Es werden nur die Kanalhausanschlüsse erneuert, die innerhalb des Baufeldes für die Umgestaltung des Marktplatzes liegen. Die Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie Gewerbetreibenden seien minimal. Die Oberflächen werden anschließend mit dem vorhandenen Pflaster wieder hergestellt.

## Bodendenkmal

Dieser Bauablauf sei vorbehaltlich der erforderlichen archäologischen Begleitung. Durch die Begleitung und durch eventuelle Funde könne es zu Verzögerungen im Bauablauf kommen. Wieviel Zeit dieses in Anspruch nehmen werde/könne, sei nicht bekannt.

## 4. **Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2020 für den Bereich Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben**

**Vorlage: 2019/0246 Beratung**

Herr Wulf führte in den Tagesordnungspunkt ein und gab einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand zur Haushaltsituation. Insgesamt sei davon auszugehen, dass sich der Haushalt voraussichtlich weiter stabilisiere, Raum für Zusätzliches sei jedoch nicht vorhanden.

Im Anschluss schlug der Vorsitzende hinsichtlich der Beratungen vor, die als Anlage zur Vorlage beigefügte Liste in der vorgegebenen Reihenfolge abzuarbeiten. Daran anschließend sollen dann die eingegangenen Anträge der Fraktionen behandelt werden, die als Anlagen dieser sowie der Vorlage 2019/0246/1 beigefügt seien.[Hinweis der Schriftführung: die eingegangenen Anträge werden in der Niederschrift insgesamt fortlaufend nummeriert von Tagesordnungspunkt 4.2 bis Tagesordnungspunkt 4.12].

Einwendungen wurden nicht erhoben.

### **1 011103 Baurechtsangelegenheiten**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

### **2 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

### **3 110105 Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitätsversorgung)**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

### **4 110107 Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung)**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

### **5 110109 BHKW AMG (Strom)**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

### **6 110501 Maßnahmen der Abfallwirtschaft**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

## **7 120101 Verkehrsflächen und -anlagen inklusive Beleuchtung**

Unter Bezugnahme auf Seite 721 erkundigte sich Herr Braunert zur Erschließung Zünftestraße, ob diese auch die Begrünung beinhalte. Derzeit sei noch kein Baum zu sehen.

Die Verwaltung verwies darauf, dass es sich derzeit um eine Baustraße handele. Der Endausbau werde auch die Begrünung umfassen.

Auf Nachfrage zu Seite 716, Investitionsnummer 1086, Erneuerung Betonfahrbahn der Wirtschaftswege 91,92, teilte die Verwaltung mit, dass es sich dabei um Abschnitte in der Bauerschaft Höckelmer bei Bunne, Hartwig und Toennissen handele.

## **8 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung**

Herr Höner äußerte in Bezug auf Seite 743, Parkplatz Obere Brede/Tuttenbrock, dass die CDU-Fraktion Rasengittersteine präferiere.

Frau Sievers verwies darauf, dass die Versickerung durch eine gepflasterte Fläche wahrscheinlich nicht möglich sei. Dieses werde aber nochmal geprüft. Die Planung erfolge in 2020.

## **9 120110 Öffentlicher Personennahverkehr**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

## **10 130101 Natur- und Landschaftspflege**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

## **11 130102 Bereitstellung von Grün- und Erholungsflächen**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

## **12 130105 Hochwasserschutz/Gewässerentwicklung**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

## **13 130501 Verwaltung der Friedhöfe**

Hinsichtlich der Anfrage Herrn Braunerts zu den Unterhaltungskosten des neuen Treffpunktes auf dem Friedhof Elisabethstraße verwies Herr Heuckmann auf die noch ausstehende Kalkulation der Friedhofsgebühren.

## **14 140101 Maßnahmen und Verwaltung des Umweltschutzes**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

## **15 140201 Bodenschutz, Vorsorge/Abwehr Altlastenbedingter Gefahren**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

## **16 150301 Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren**

Wortmeldungen erfolgten nicht.

### **Beschlussvorschlag:**

### **Sachentscheidung**

Die Haushaltsansätze 2020 der in der Anlage zur Vorlage aufgelisteten Produkte mit den jeweiligen Produktkonten werden beschlossen.

## **Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

## **Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

## **Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

### **4.1. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2020 für den Bereich Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben**

**Vorlage: 2019/0246/1 Beratung**

### **4.2. Antrag des AMG "Weiterentwicklung der Sporthalle zu Versammlungsstätte"**

Zum vorliegenden Antrag hinterfragte Herr Braunert die Kosten.

Frau Faust verwies auf kalkulierte Kosten in Höhe von circa 190.000 Euro. Die beantragte Maßnahme sei allerdings mangelnder personeller Kapazitäten in 2020 nicht durchführbar. Aufgrund vieler anderer Projekte könne auch für 2021 keine Zusage erfolgen. Der Hallenboden werde wie geplant ausgetauscht. Auf Nachfrage bestätigte sie, dass dieser auch für eine Versammlungsstätte geeignet sei; entsprechende Leerrohre können gleichzeitig bei Austausch des Belags eingebaut werden.

Herr Wulf verwies darauf, dass kleinere Maßnahmen durchgeführt werden, die Maßnahme Versammlungsstätte werde man für die Jahre 2021 und folgende mitnehmen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Beratung erfolgt

### **4.3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Fotovoltaik"**

Herr Braunert verwies darauf, dass bereits in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben und des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 08.11.2018 die Installation einer Fotovoltaikanlage thematisiert worden sei. Bisher gebe es jedoch dazu keine weiteren Informationen.

Herr Heuckmann bestätigte, dass seinerzeit deutlich gemacht worden sei, dass die Anbringung einer Fotovoltaikanlage möglich sein soll. Generell sei über die Nutzung der Dachflächen öffentlicher Gebäude nachzudenken. Dieses überfordere jedoch die in der Verwaltung vorhandenen Kapazitäten. Diese grundsätzliche Thematik stehe als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zur Diskussion. Hierzu gehöre auch der vorliegende Antrag.

Herr Braunert erklärte daraufhin die Rücknahme des Antrages.

## **Abstimmungsergebnis:**

Beratung erfolgt

### **4.4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Fußgängerüberwege an Kreisverkehren"**

Herr Heuckmann verwies darauf, dass der vorliegende Antrag eine Maßnahme aus

dem verabschiedeten Verkehrsentwicklungsplan (VEP) betreffe. Dieser habe generell als Ziel die Prüfung und Errichtung von Fußgängerüberwegen im Stadtgebiet zur Sicherung des fußläufigen Verkehrs formuliert. Dazu erfolge eine rechtliche Bewertung durch den Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung. Grundsätzlich müssen Fußgängerüberwege den fachlichen und straßenverkehrsrechtlichen Anforderungen entsprechen. Zugleich gelte es, bei entsprechenden Baumaßnahmen auch Leiteinrichtungen für Menschen mit Behinderung zu integrieren. Seitens der Verwaltung sei bereits eine Prüfung hinsichtlich der in Betracht kommenden Kreisverkehre erfolgt. Bis auf 3 Kreisverkehre liege die jeweilige Zuständigkeit beim Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW). Von den 3 Kreisverkehren komme derzeit nur der Kreisverkehr Hauptstraße/Gustav-Moll-Straße in Betracht. Die Kreisverkehre im Bereich Grüner Weg sollen nach Endausbau der Oberen Brede sowie der Anbindung der B 58n neu bewertet und gegebenenfalls überplant werden. In diesem Zusammenhang seien dann auch die Fußgängerüberwege zu prüfen. Darüber hinaus seien natürlich Abstimmungsgespräche mit Straßen.NRW zu führen.

Eine vorgeschlagene Musterplanung zum Kreisverkehr Hauptstraße/Gustav-Moll-Straße wurde seitens der Ausschussmitglieder kontrovers diskutiert. Während auf der einen Seite ein ganzheitliches Angehen im Rahmen eines Gesamtkonzeptes befürwortet wurde, wurde auf der anderen Seite die Erstellung einer Musterplanung sowie eine enge Abstimmung mit Straßen.NRW favorisiert.

Herr Denkert verwies darauf, dass man bereits im Rahmen des VEP Leuchtturmprojekte einstimmig beschlossen habe. Dieses habe man auf der Agenda; die Abarbeitung erfolge sukzessiv. Eine gleichzeitige Abarbeitung aller Leuchtturmprojekte sei nicht möglich.

Herr Liekenbröcker betonte, dass jeder Kreisverkehr andere Herausforderungen beinhalte. Die Erarbeitung einer Blaupause sei nicht möglich.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine fachliche Plangrundlage zum Fußgängerüberweg Kreisverkehr Hauptstraße/Gustav-Moll-Straße zu erstellen und zu den anderen Kreisverkehren in überörtlicher Trägerschaft das Gespräch mit Straßen.NRW zu suchen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 9    Nein 7    Enthaltung 0

#### **4.5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Beleuchtung Kreuzung Zementstraße/Gewerbepark Grüner Weg"**

Zum vorliegenden Antrag äußerte Herr Braunert, dieser sei an sich selbsterklärend.

Fraktionsübergreifend wurde Unterstützung des Antrags signalisiert.

Frau Sievers bestätigte, dass im Einmündungsbereich von der Zementstraße in den Gewerbepark Grüner Weg der Radweg nach örtlicher Prüfung nicht ausreichend beleuchtet sei. Der Radweg sei baulich so angelegt, dass er einige Meter in den Einmündungsbereich zum Gewerbepark Grüner Weg verschwenke und sich nicht mehr vollständig im Lichtkegel der Beleuchtung der Zementstraße befinde. Früher sei dort eine 360 Grad Leuchte installiert gewesen; durch Umstellung auf LED-Beleuchtung, die nur Richtung Straße abziele, sei der Bereich dunkler geworden. Geplant sei die

Umrüstung der Leuchte auf der "Dreieckinsel" im Kreuzungsbereich. Hier müsse zur Verbesserung der Ausleuchtung der vorhandene Peitschenmast durch einen geraden Mast mit 2 Leuchtenköpfen ausgetauscht werden, damit die Einmündung des Gewerbestraßen Grüner Weg von der Zementstraße insgesamt deutlicher wahrgenommen werden könne. Die Umsetzung sei nach der Überprüfung und Bewertung der örtlichen Gegebenheiten, aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, bereits beauftragt und werde je nach Lieferzeit des benötigten Materials eventuell noch in 2019 erfolgen. Die Finanzierung erfolge aus vorhandenen Haushaltsmitteln.

Aus den Reihen des Ausschusses wurde angeregt, ebenso den weiteren Verlauf der Straße hinsichtlich ausreichender Beleuchtung zu überprüfen.

Frau Sievers regte an, bei Feststellung von Dunkelzonen die Verwaltung per E-Mail zu informieren.

Herr Ottenlips verwies darauf, dass die Bäume am Hellweg zurückgeschnitten werden müssen, da diese die Funktion der Leuchten beeinträchtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Beratung erfolgt

**4.6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Sternenfeld Friedhof Elisabethstraße"**

Herr Braunert erläuterte den Antrag der Fraktion.

Fraktionsübergreifend wurde Unterstützung geäußert.

Herr Heuckmann verwies darauf, dass auf dem Parkfriedhof in Roland im Jahre 2003 ein entsprechendes Feld eingerichtet worden sei. Hinsichtlich der Kostenseite habe man nach mehreren Gesprächen mit dem St. Elisabeth Hospital, den Kirchengemeinden und den Beckumer Bestattern eine Vereinbarung mit Vorgenannten getroffen. Hier sei dann erneut das Gespräch zu suchen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung eines Sternenkinderfeldes auf dem Friedhof Elisabethstraße zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**4.7. Antrag der CDU-Fraktion "Errichtung eines ortsfesten Dialog-Displays"**

Herr Kühnel erläuterte den Hintergrund des Antrages. Fraktionsübergreifend bestand Einvernehmen, dass Maßnahmen erforderlich seien, um den festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen am Ortseingang in Vellern zu begegnen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein ortsfestes Dialog-Display auf der Dorfstraße in Vellern zu errichten und dafür entsprechende Haushaltsmittel einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

#### **4.8. Antrag der CDU-Fraktion "Sachstandsbericht Schulhof Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum"**

Herr Höner erläuterte kurz den Antrag und bedankte sich für die zwischenzeitlich seitens der Verwaltung zugesandte umfängliche Ausführung hierzu. Der Sachstandsbericht werde zur Kenntnis genommen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

#### **4.9. Antrag der SPD-Fraktion "Turnhallenplanung und Umgestaltung des Schulhofes an der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum"**

Während sich die Schulhofgestaltung gemäß Sachstandsbericht der Verwaltung sehr positiv darstelle, so Herr Nussbaum, vermisse die SPD-Fraktion im Hinblick auf die Turnhallensituation klare Signale an die Schule sowie an die Neubeckumerinnen und Neubeckumer. Ein Verschieben in das Jahr 2023 könne nicht das Ziel sein. Der Wunsch der SPD-Fraktion sei die zeitnahe Erstellung eines Konzeptes sowie eine Wirtschaftlichkeitsprüfung.

Die Vertreter der anderen Fraktionen unterstützten die Verwaltung hinsichtlich der Prioritätenliste. Ein weiteres zu den bereits geplanten Projekten könne der Fachdienst Gebäudemanagement nicht leisten. Bezüglich des baulichen Zustandes sei die Sonnenschule wesentlich gravierender beeinträchtigt. Es solle bei Planung einer neuen Halle ab 2023 verbleiben.

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2020 eine Konzeptplanung mit 2 Planungsvarianten

- Erhalt und Sanierung der vorhandenen Turnhalle und Errichtung eines Erweiterungsbaus
- Abriss der vorhandenen Turnhalle und Errichtung einer vollständig neuen Turnhalle

zu erarbeiten.

##### **Abstimmungsergebnis:**

abgelehnt Ja 6 Nein 10 Enthaltung 0

#### **4.10. Antrag der SPD-Fraktion "Begrünte Buswartehäuschen und Begrünung des Busbahnhofs Beckum"**

Herr Nussbaum trug zum Antrag vor. Dieser gliedere sich in 2 Teile:

- Begrünung zukünftiger Buswartehäuschen
- Dachbegrünung des Busbahnhofs Beckum

Die Stadt habe hier eine Vorbildfunktion.

Die Verwaltung äußerte sich zum Antrag wie folgt: Grundsätzlich sei der Aufbau eines Gründachs auf die bestehenden Wartehallen im Stadtgebiet nicht möglich, da die Konstruktion darauf nicht ausgelegt sei und ein Gründach somit statisch nicht berücksichtigt worden sei. Bei dem vom Rat der Stadt Beckum bemusterten Modell der Wartehalle, die aus Gründen der Einheitlichkeit im Stadtgebiet regel-

mäßig verwendet werde, könnte nach Überprüfung der Wartehallenstatik durch die Herstellerfirma eine Dachbegrünung bei der Konstruktion neuer Wartehallen des gleichen Typs angeboten werden. Hierzu wären Anpassungen zur Verstärkung der Wartehallenkonstruktion erforderlich, damit diese die zusätzlichen Dachlasten abtragen könne. Hinzu kämen noch die Pflanzkassetten der Dachbegrünung inklusive Befestigungsmaterial sowie eine Zulage für die fachgerechte Montage der Dachbegrünung. Somit würden für die Ausstattung der künftigen Wartehallen im Stadtgebiet mit einem Gründach, für die durchschnittliche Wartehalle Mehrkosten von rund 2.500 Euro brutto entstehen. Zusätzlich benötige ein begrüntes Dach auch Pflege. Mindestens einmal jährlich sei die Entfernung von Fremdbewuchs und Kontrolle des Wasserablaufs erforderlich. Außerdem müssen die Pflanzkassetten bei anhaltender Trockenheit bewässert werden. Es sei noch zu klären, ob diese Mehrkosten für den Förderantrag der 4 Wartehallen und 2 Buskaps, die im Jahr 2020 errichtet werden sollen, vom Nahverband Westfalen Lippe (NWL) übernommen werden. Hier liege die Einplanungsmitteilung vor, der Antrag auf Zuwendung sei derzeit in Bearbeitung. Sofern keine Kostenübernahme erfolge, steige der Eigenanteil für diese 4 Wartehallen auf rund 10.000 Euro und müsste über die Änderungsliste bereitgestellt werden. Hinsichtlich einer Begrünung des Busbahnhofs Beckum sei zunächst im Hinblick auf das Urheberrecht zu klären, ob der Architekt einer Dachbegrünung zustimme. Danach seien folgende technische Prüfungen erforderlich:

- Statik zur Aufnahme der Dachlasten
- Eignung der Dachhaut
- Revisionsöffnungen und Kabelschächte
- Erstellung einer Kostenschätzung für die Begrünung
- Ermittlung der Kosten für die laufenden Unterhaltung
- Kontrollen
- Entfernen Fremdaufwuchs
- Bewässerung

Herr Kühnel äußerte für die CDU-Fraktion, dass diese bezüglich der Buswartehäuschen eine jeweilige Einzelfallentscheidung wünsche, eine Begrünung des Busbahnhofs lehne sie ab.

Herr Tarner bewertete den Antrag ähnlich. Eine Dachbegrünung mache seiner Meinung nach nur dort Sinn, wo sie auch sichtbar sei. In Bezug auf das Dach des Busbahnhofs sei die Vorbildfunktion daher gleich null.

Herr Nussbaum beantragte, über den Antrag getrennt abzustimmen.

#### **4.10.1. Begrünung von Buswartehäuschen**

##### **Beschlussvorschlag:**

Über die Begrünung zukünftiger Buswartehäuschen wird jeweils im Einzelfall entschieden.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**4.10.2. Begrünung des Busbahnhofs Beckum**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Kosten ein Gründach auf dem Busbahnhof Beckum errichtet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 9 Nein 7 Enthaltung 0

**4.11. Antrag der SPD-Fraktion "Verbesserung und Ausweitung von Fahrradabstellmöglichkeiten"**

Herr Nussbaum trug vor, dass der Antrag selbsterklärend sei.

Bis auf den Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verwiesen die Vertreter der anderen Fraktionen darauf, dass dieses Thema im Rahmen des Radverkehrskonzepts behandelt werde. Der Antrag komme insofern zu früh. Eine Vorwegnahme sei nicht sinnvoll.

Herr Denkert ergänzte, dass im Rahmen des Konzeptes auch Service, Qualität, Anzahl et cetera thematisiert werden. Erst dann sei eine einigermaßen seriöse Kostenschätzung möglich.

Herr Nussbaum erklärte daraufhin, unter der Voraussetzung einer späteren Thematisierung den Antrag zunächst zurückzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Beratung erfolgt

**4.12. Antrag der CDU-Fraktion "Unterführung Autobahn A2 Dorfstraße"**

Herr Höner trug zum eingereichten Antrag vor. Dieser habe sich im Nachgang aus dem Termin des Dorfforums ergeben. Dort sei das Thema intensiv diskutiert worden.

Fraktionsübergreifend sprach man sich zugunsten der Realisierung des Antrags aus.

Frau Sievers verwies darauf, dass hierzu eine Abstimmung mit dem Kreis Warendorf erforderlich sei, ob die Querschnitte der Straße im Bereich des Brückenbauwerkes eine bauliche Veränderung zulassen und welche Restbreiten für den maßgeblichen Begegnungsfall anzusetzen seien. Danach sei für die Planungsgrundlage eine Entwurfsvermessung sowie ein Verkehrsplaner zu beauftragen. Hierfür sei nach erster vorsichtiger Schätzung ein Betrag von 5.000 bis 6.000 Euro anzusetzen. Auf Grundlage der Planung könne dann sowohl eine verwaltungsinterne als auch eine Zustimmung des Straßenbaulastträgers erfolgen und Baukosten ermittelt werden. Für die konkrete Umsetzung könne derzeit kein Zeitraum benannt werden. Nicht verbunden werden könne diese Maßnahme mit der im nächsten Haupt- und Finanzausschuss auf der Tagesordnung stehende Fördermaßnahme „Gehwegsanierung an der Dorfstraße Vellern“. Diesbezüglich sei dann ein neuer Förderantrag zu

stellen. Zunächst aber sei eine Prüfung erforderlich.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erweiterung des Gehweges im Bereich der A2-Unterführung Dorfstraße Vellern zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**5. Masterplan 100 % Klimaschutz**

– Ergebnispräsentation zum Projekt „Abwärmenutzung der Zementindustrie“

**Vorlage: 2019/0266 Kenntnisnahme**

Der Vorsitzende begrüßte die Herren Prof. Dr. Torsten Cziesla; Fachhochschule Hamm-Lippstadt (Energietechnik und Ressourcenoptimierung) sowie Herrn Sebastian Rehr; Fachhochschule Hamm-Lippstadt (wissenschaftlicher Mitarbeiter) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Sodann führte Herr Ilbruck unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Das Projekt sei im Rahmen der Förderung „Masterplan 100 % Klimaschutz“ durchgeführt worden.

Im Anschluss übergab er das Wort an Herrn Rehr, der unter Verwendung einer Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, den Inhalt und das Ergebnis der Konzeptanalyse erläuterte und sich daraus ergebende Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die Ergebnisse zum Projekt „Abwärmenutzung der Zementindustrie“ aus dem Masterplan 100 % Klimaschutz der Stadt Beckum werden zur Kenntnis genommen.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Die Finanzierung des Projektes erfolgt aus den Aufwendungen, die den Klimaschutzaufgaben zugeteilt sind.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**6. Aussetzung der Erhebung von Parkgebühren in Beckum während des Zeitraumes der Bauphase auf dem Beckumer Markt – Antrag der FDP-Fraktion vom 21.10.2019**

**Vorlage: 2019/0262 Entscheidung**

Herr Tarner erläuterte, dass die Aussetzung der Parkgebühren zum einen die Kaufmannschaft während der Bauphase auf dem Markt unterstützen solle, zum anderen einen Anreiz für Kundinnen und Kunden schaffen solle, trotz der eingeschränkten Nutzung der Marktplatzflächen die Innenstadt aufzusuchen. Zudem sei es ein positi-

ves Werbesignal über die Stadtgrenzen hinaus.

Die Vertreter der übrigen Fraktionen äußerten sich dahingehend, den Antrag nicht beziehungsweise nicht zum derzeitigen Zeitpunkt zu unterstützen. Einigkeit bestand darin, die Gewerbetreibenden zu unterstützen. Dabei sehe die CDU-Fraktion, so Herr Kühnel, die Aussetzung der Parkgebühren nur als einen möglichen Baustein eines Gesamtkonzeptes. Nach Auffassung der SPD-Fraktion, so Herr Nussbaum, stehen eine möglichst kurze Bauzeit sowie eine transparente und umfassende Informationspolitik an erster Stelle. Diesbezüglich habe die Verwaltung bereits, wie die Berichte der Verwaltung bereits dargelegt hätten, große Anstrengungen und Vorüberlegungen unternommen. Auch Herr Braunert sowie Herr Paschedag sahen in erster Linie das Erfordernis einer möglichst kurzen Bauzeit. Fraktionsübergreifend wurde darüber hinaus der Zeitpunkt des Antrages als ungeeignet bewertet.

In diesem Zusammenhang verwies Herr Paschedag darauf, dass immer noch der Antrag der FWG-Fraktion im Raume stehe, den Zeitraum der sogenannten Brötchentaste von 30 auf 60 Minuten zu erhöhen.

Herr Tarner erklärte, den Antrag auf Aussetzung der Parkgebühren trotzdem aufrecht zu erhalten. Auf Nachfrage von Herrn Liekenbröcker solle dann gegebenenfalls die einfachere Umsetzungsvariante in Betracht kommen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Erhebung von Parkgebühren in Beckum während des Zeitraums der Bauphase auf dem Beckumer Marktplatz wird ausgesetzt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

abgelehnt Ja 1 Nein 15

### **7. Verwendung von neuen Ampelmännchen mit dem Motiv „Kater Rumskei“ – Antrag der SPD-Fraktion vom 05.07.2019**

#### **Vorlage: 2019/0269 Entscheidung**

Herr Nussbaum bedankte sich für die ausführliche Vorlage der Verwaltung und erläuterte nochmals kurz die Motivation des Antrages der SPD-Fraktion. Dieser sei insbesondere unter dem Aspekt des Marketings gestellt worden. Es stelle sich jedoch zunächst die Frage, ob seitens der anderen Fraktionen eine grundsätzliche Unterstützung zu erwarten sei.

Die Vertreter der anderen Fraktionen äußerten ihre Bedenken insbesondere hinsichtlich der richtigen Marketingstrategie, der rechtlichen Hürden, der Verkehrsablenkung, der Haftung sowie der Kosten.

Herr König verwies darauf, dass das Symbol des Katers insbesondere deswegen sehr problematisch sei, da bei einem Ampelmännchen eindeutig zu erkennen sein müsse, ob dieses gehe oder stehe. Allerdings habe sich 2 Tage nach Bekanntwerden des SPD-Antrages ein Beckumer Bürger gemeldet und die Figur des Steinkühlers als Ampelmännchen vorgeschlagen. Diese Möglichkeit werde derzeit geprüft.

Hierzu erklärte Herr Nussbaum, dass auch der Steinkühler in der Fraktion diskutiert worden sei, der Kater aber favorisiert worden sei. Sofern die Realisierung des Antrages in Bezug auf den Steinkühler erfolgversprechend sei, werde insoweit der Antrag geändert.

Herr Denkert betonte, dass aus der Erfahrung heraus festzustellen sei, dass eine Marketing-Aktion, die zunächst erklärungsbedürftig sei, den gewünschten Effekt nicht erziele. Optimal sei jene, die wenig Geld koste und trotzdem gute Wirkung erziele, wie zum Beispiel das BE-Kennzeichen.

Herr Liekenbröcker verwies darauf, dass neben der derzeit stattfindenden rechtlichen Prüfung eine lichttechnische Untersuchung im Rahmen eines noch zu beauftragenden Gutachtens erforderlich sei. Es sei beabsichtigt, die Ergebnisse dann im hiesigen Ausschuss vorzustellen

Herr Nussbaum erklärte, dass die SPD-Fraktion unter vorgenannten Voraussetzungen ihren Antrag zunächst zurückstelle, bis die Ergebnisse der Prüfungen vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:**

zurückgestellt

**8. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Herr Höner wies daraufhin, dass der im der Bereich Elisabethstraße/Wersebrücke stehende Heilige Nepomuk sehr zugewachsen sei.

Die Verwaltung sagte die Beauftragung eines Rückschnitts zu.

[Anmerkung der Schriftführung: Nach Auskunft der Städtischen Betriebe Beckum sind die Arbeiten dort schon eingeplant und werden im Zusammenhang mit den Arbeiten an den Weiden entlang der Werse durchgeführt.]

Herr Braunert fragte einen Sachstandsbericht zum Thema „Blaue Lagune“ sowie zum Thema „Contracting“ an.

Die Verwaltung sagte Berichterstattungen in einer der nächsten Sitzungen zu.

Herr Ottenlips verwies darauf, dass auf dem Parkfriedhof in Roland die 3. Brücke bisher nicht mit rutschhemmendem Belag versehen worden sei.

Die Verwaltung sagte Prüfung zu.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 4. Dezember 2019

gezeichnet  
Rainer Ottenlips  
Vorsitz

Beckum, den 4. Dezember 2019

gezeichnet  
Gabriele Günnewig  
Schriftführung